



MEDIAN Zentrum für Verhaltensmedizin Bad Pyrmont  
- Fachkrankenhaus

# Qualitätsbericht 2019

# INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung .....	1
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts .....	3
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	3
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers .....	4
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	4
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	6
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit .....	6
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	7
A-9 Anzahl der Betten .....	7
A-10 Gesamtfallzahlen .....	7
A-11 Personal des Krankenhauses .....	7
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	11
A-13 Besondere apparative Ausstattung .....	19
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....	20
B-[1] Psychosomatik/Psychotherapie .....	20
B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	20
B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel .....	20
B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes .....	20
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung .....	21
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung .....	21
B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD .....	21

B-[1].6.1	Hauptdiagnosen 3-stellig .....	21
B-[1].7	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	22
B-[1].7.1	OPS, 4-stellig .....	22
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	22
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	22
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft .....	22
B-[1].11	Personelle Ausstattung .....	23
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	23
B-[1].11.1	Ärztliche Fachexpertise der Abteilung .....	23
B-[1].11.1.2	Zusatzweiterbildung .....	24
B-[1].11.2	Pflegepersonal .....	24
B-[1].11.3	Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik .....	25
C	Qualitätssicherung .....	27
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	27
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	27
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	27
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge .....	27
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V .....	27
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	28
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr .....	28

## Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

vor Ihnen liegt der Qualitätsbericht für das Jahr 2019, gleichzeitig das 8. Betriebsjahr des Fachkrankenhauses.

Die Ergebnisse des Jahres 2019 waren wieder durchweg erfolgreich, wir konnten wie jedes Jahr unsere hohen Qualitätsstandards halten. Geprägt war das Jahr 2019 durch eine große Umstellung im Krankenhausinformationssystem, durch das die gesamte Patientenverwaltung, aber auch die Zimmerdisposition und die Therapieplanung betroffen waren "eine Operation am offenen Herzen" sozusagen. Hier können wir mit Stolz sagen, dass wir mit großer Unterstützung durch die MEDIAN-Zentrale und die dortige IT-Abteilung, diese große Veränderung gemeistert haben.

Natürlich müssen wir auch auf die Corona-Pandemie eingehen, auch wenn hier ein Qualitätsbericht für 2019 vorliegt. Ein wichtiger Punkt im Qualitätsbericht ist immer die Thematik Hygiene. Hier haben unsere hohen Standards und die Zusammenarbeit mit dem Hygieneboard der MEDIAN-Zentrale dazu geführt, dass wir bisher gut durch die Pandemiezeiten gekommen sind. Ein besonderer Dank in diesem Zusammenhang sei dem Gesundheitsamt des Landkreises Hameln-Pyrmont geschuldet, ohne dessen konstruktive Unterstützung wir die Krise bisher nicht so gut gemeistert hätten.

Wir fühlen uns mit dem Geleisteten und Gelebten gut gerüstet für die Zukunft und bedanken uns bei Ihnen allen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Wir haben uns von Ihnen allen in der vergangenen Zeit immer gut unterstützt gefühlt.



Jürgen Breit  
Kaufmännischer Leiter



Dr. med. Reinhard Thiel  
Ärztlicher Direktor

Verantwortliche:

Verantwortlicher:	Für die Erstellung des Qualitätsberichts
Name/Funktion:	Janine Festing, Leiterin Patientenverwaltung/ Medizincontrolling
Telefon:	05281 619 529
Fax:	05281 619 666
E-Mail:	Janine.Festing@median-kliniken.de

Verantwortlicher:	Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht: Krankenhausleitung
Name/Funktion:	Jürgen Breit, Kaufmännischer Leiter
Telefon:	05281 619 630
Fax:	05281 619 666
E-Mail:	Juergen.Breit@median-kliniken.de

Links:

Link zur Internetseite des Krankenhauses:	<a href="https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/">https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/</a>
Link zu weiteren Informationen zu diesem Qualitätsbericht:	<a href="https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/ueber-uns/qualitaet-zertifikate/">https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/ueber-uns/qualitaet-zertifikate/</a>

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	MEDIAN Zentrum für Verhaltensmedizin Bad Pyrmont - Fachkrankenhaus
PLZ:	31812
Ort:	Bad Pyrmont
Straße:	Bombergallee
Hausnummer:	11
IK-Nummer:	260321623
Standort-Nummer:	0
Telefon-Vorwahl:	05281
Telefon:	6190
Krankenhaus-URL:	<a href="https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/">https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/</a>

#### A-1.1 Leitung des Krankenhauses/Standorts

Leitung:	Verwaltungsleitung
Name/Funktion:	Jürgen Breit, Kaufmännischer Leiter
Telefon:	05281 619 630
Fax:	05281 619 666
E-Mail:	Juergen.Breit@median-kliniken.de

Leitung:	Ärztliche Leitung
Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Thiel, Chefarzt
Telefon:	05281 619 634
Fax:	05281 619 649
E-Mail:	Reinhard.Thiel@median-kliniken.de

Leitung:	Pflegedienstleitung
Name/Funktion:	Dorothee Densow, Pflegedienstleitung
Telefon:	05281 619 0
Fax:	05281 619 666
E-Mail:	Pyrmont-Kontakt@median-kliniken.de

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name des Trägers:	MEDIAN West GmbH Franklinstr. 28-29 10587 Berlin
Träger-Art:	privat

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Name der Universität

1 Medizinische Hochschule Hannover

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Besteht eine regionale  
Versorgungsverpflichtung?

Nein

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

	MEDIZINISCH-PFLEGERISCHES LEISTUNGSANGEBOT
1	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
2	Bewegungsbad/Wassergymnastik
3	Sporttherapie/Bewegungstherapie
4	Diät- und Ernährungsberatung
5	Ergotherapie/Arbeitstherapie
6	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
7	Manuelle Lymphdrainage
8	Massage
9	Musiktherapie
10	Physikalische Therapie/Bädertherapie
11	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
12	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
13	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
14	Schmerztherapie/-management
15	Spezielle Entspannungstherapie
16	Biofeedback-Therapie
17	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
18	Sozialdienst



## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

	LEISTUNGSANGEBOT
1	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
2	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle <i>nur bei bestimmten Erkrankungen</i>
3	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen
4	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name/Funktion:	Kai-Axel Müller, Patientenverwaltung
Telefon:	05281 619 528
Fax:	05281 619 666
E-Mail:	Kai-Axel.Mueller@median-kliniken.de

### A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

	ASPEKTE DER BARRIEREFREIHEIT
1	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift
2	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
3	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen
4	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
5	Allergenarme Zimmer
6	Diätetische Angebote

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Die Führung und die Mitarbeiter des Fachkrankenhauses engagieren sich in der Forschung und akademischen Lehre, um auch weiterhin auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu bleiben.

Das Fachkrankenhaus ist akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover.

AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN	
1	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
2	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
3	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten

## A-9 Anzahl der Betten

Anzahl Betten: 73

## A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl:	592
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	0

## A-11 Personal des Krankenhauses

Bei den Angaben zum Personal handelt es sich um die Jahresdurchschnittsberechnung der Vollzeitkräfte in 2019.

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE			
Gesamt:	12,60	Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:	38,50

<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	12,60	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	12,60
<b>- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE</b>				
<b>Gesamt:</b>	3,80			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	3,80	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	3,80

## A-11.2 Pflegepersonal

### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	9,88			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	9,88	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	9,88

### MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	1,75			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	1,75	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,75

## A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

### DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGEN

<b>Gesamt:</b>	12,03			
----------------	-------	--	--	--

<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	12,03	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	12,03

PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN

<b>Gesamt:</b>	2,08			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	2,08	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	2,08

ERGOTHERAPEUTINNEN UND ERGOTHERAPEUTEN

<b>Gesamt:</b>	1,27			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	1,27	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,27

BEWEGUNGSTHERAPEUTINNEN UND BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTINNEN UND KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTINNEN UND PHYSIOTHERAPEUTEN

<b>Gesamt:</b>	0,45			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,45	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,45

SOZIALARBEITERINNEN UND SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGINNEN UND SOZIALPÄDAGOGEN

<b>Gesamt:</b>	1,00			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	1,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,00

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

DIÄTASSISTENTIN UND DIÄTASSISTENT

<b>Gesamt:</b>	0,72			
----------------	------	--	--	--

<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,72	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,72
<b>ERGOTHERAPEUTIN UND ERGOTHERAPEUT</b>				
<b>Gesamt:</b>	1,27			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	1,27	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,27
<b>MASSEURIN/MEDIZINISCHE BADEMEISTERIN UND MASSEUR/MEDIZINISCHER BADEMEISTER</b>				
<b>Gesamt:</b>	1,00			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	1,00	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,00
<b>MEDIZINISCH-TECHNISCHE LABORATORIUMSASSISTENTIN UND MEDIZINISCH-TECHNISCHER LABORATORIUMSASSISTENT (MTLA)</b>				
<b>Gesamt:</b>	1,66			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	1,66	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	1,66
<b>PHYSIOTHERAPEUTIN UND PHYSIOTHERAPEUT</b>				
<b>Gesamt:</b>	0,45			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,45	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	0,45
<b>DIPLOM-PSYCHOLOGIN UND DIPLOM-PSYCHOLOGE</b>				
<b>Gesamt:</b>	12,03			
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	12,03	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b>	12,03

## PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTIN UND PSYCHOLOGISCHER PSYCHOTHERAPEUT

Gesamt: 2,08

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 2,08 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 2,08

## SOZIALARBEITERIN UND SOZIALARBEITER

Gesamt: 1,00

Beschäftigungsverhältnis: Mit: 1,00 Ohne: 0,00

Versorgungsform: Ambulant: 0,00 Stationär: 1,00

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

Unser Ziel ist die Etablierung eines standardisierten und systematischen Qualitäts- und Risikomanagements. Beide Systeme werden kontinuierlich evaluiert und erweitert.

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name/Funktion:	Dipl.- Psych. Eberhard Okon, Leitender Psychologe
Telefon:	05281 619 642
Fax:	05281 619 666
E-Mail:	Eberhard.Okon@median-kliniken.de

#### A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht: Ja

Wenn ja:

Beteiligte Abteilungen/ Funktionsbereiche:	Ärztliche/ Therapeutische Leitung, Verwaltungsleitung
Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Für das klinische Risikomanagement verantwortliche Person:	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
--	--

### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht:	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
--	--

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor  <i>Name der Verfahrensbeschreibung/SOP: Diverse Verfahrensbeschreibungen im Qualitäts-und Risikomanagement Letzte Aktualisierung: 01.01.2019</i>
2	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen
3	Klinisches Notfallmanagement  <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
4	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten  <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
5	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen
6	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen
7	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
	<i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
8	Entlassungsmanagement  <i>Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)</i>
9	Mitarbeiterbefragungen

Zu RM10: Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Qualitätszirkel
<input checked="" type="checkbox"/>	Andere: Andere
<input type="checkbox"/>	Tumorkonferenzen
<input type="checkbox"/>	Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
<input type="checkbox"/>	Pathologiebesprechungen
<input type="checkbox"/>	Palliativbesprechungen

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Wird in der Einrichtung ein internes Fehlermeldesystem eingesetzt? Ja

Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor  <i>Letzte Aktualisierung: 01.01.2019</i>
2	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen  <i>Intervall: bei Bedarf</i>
3	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem  <i>Intervall: bei Bedarf</i>



Details:

Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet:	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz des Gremiums:	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:	Umsetzung der Vorgaben entsprechend dem Patientenrechtegesetz

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem (Critical Incident Reporting System/CIRS):

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Nein
--	------

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

PERSONAL	ANZAHL
Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaustygieniker	1 <sup>1)</sup>
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	1

<sup>1)</sup> ExterneHygienefachkraft

A-12.3.1.1 Hygienekommission

Wurde eine Hygienekommission eingerichtet?	Ja
Wenn ja, Tagungsfrequenz der Hygienekommission:	andere Frequenz

Kontakt Daten des Kommissionsvorsitzenden:

Name/Funktion:	Dr. med. Marion Vicente, Vorsitzende
Telefon:	05281 619 183
Fax:	05281 619 666
E-Mail:	Marion.Vicente@median-kliniken.de

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde auf allen Allgemeinstationen erhoben:	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen (Einheit: ml/Patiententag):	5,3
Angabe des Händedesinfektionsmittelverbrauchs auf allen Intensivstationen:	Nein

Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen:

Auswahl:  Ja  Nein

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH)
2	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten
3	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

## A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

	LOB- UND BESCHWERDEMANAGEMENT	ERFÜLLT?
1	Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja
2	Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja
3	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja
4	Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja
5	Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Ja
6	Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
7	Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja
8	Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	Ja
9	Patientenbefragungen	Ja
10	Einweiserbefragungen	Nein

Ansprechperson mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Thiel, Chefarzt
Telefon:	05281 619 634
Fax:	05281 619 649
E-Mail:	Reinhard.Thiel@median-kliniken.de

Patientenfürsprecher mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben:

Name/Funktion:	Andrea Goedecke, Patientenfürsprecherin
Telefon:	0172 2495967
Fax:	
E-Mail:	Pyrmont-Kontakt@median-kliniken.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Art des Gremiums: Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Wurde eine verantwortliche Person festgelegt? ja – eigenständige Position AMTS

Kontaktdaten:

Name/Funktion:	Dr. Jens Malte Bickert, Ltd. Apotheker, Agaplesion Ev. Bathildiskrankenhaus Bad Pyrmont
Telefon:	05281 991402
Fax:	05281 991409
E-Mail:	jens.bickert@bathildis.de

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker:	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal:	0

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
1	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen
2	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese - Verordnung - Patienteninformation - Arzneimittelabgabe -Arzneimittelanwendung - Dokumentation - Therapieüberwachung - Ergebnisbewertung)
3	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)

	INSTRUMENT BZW. MAßNAHME
4	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln
5	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern
6	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung

**Zu AS10: Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln:**

- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona<sup>®</sup>, Rpdoc<sup>®</sup>, AIDKlinik<sup>®</sup>, ID Medics<sup>®</sup> bzw. ID Diacos<sup>®</sup> Pharma)
- Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapothek (z.B. Unit-Dose-System)
- Sonstiges

**Zu AS12: Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern:**

- Fallbesprechungen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung
- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)
- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)
- Andere

**Zu AS13: Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung:**

- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs
- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen
- Aushändigung des Medikationsplans
- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten
- Sonstiges

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

	APPARATIVE AUSSTATTUNG	UMGANGSSPRACHLICHE BEZEICHNUNG	24H VERFÜGBAR
1	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein
2	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	

Sonstiges: Sonographie, Echokardiographie, Langzeitblutdruckmessungen, Schlafapnoe Screening, Biofeedback, computergestützte Testpsychologie

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1] Psychosomatik/Psychotherapie

#### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Abteilungsart:	Hauptabteilung
Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung:	Psychosomatik/Psychotherapie
Straße:	Bombergallee
Hausnummer:	11
PLZ:	31812
Ort:	Bad Pyrmont
URL:	<a href="https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/">https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/</a>

#### B-[1].1.1 Fachabteilungsschlüssel

	FACHABTEILUNGSSCHLÜSSEL
1	(3100) Psychosomatik/Psychotherapie

#### B-[1].1.2 Name des Chefarztes/des leitenden Belegarztes

Namen und Kontaktdaten der Chefärztin/des Chefarztes:

Name/Funktion:	Dr. med. Reinhard Thiel, Chefarzt
Telefon:	05281 619 634
Fax:	05281 619 649
E-Mail:	Reinhard.Thiel@median-kliniken.de

Adresse:	Bombergallee 11
PLZ/Ort:	31812 Bad Pyrmont
URL:	<a href="https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/">https://www.median-kliniken.de/de/median-zentrum-fuer-verhaltensmedizin-bad-pyrmont-fachkrankenhaus/</a>

## B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

	MEDIZINISCHE LEISTUNGSANGEBOTE
1	Psychosomatische Komplexbehandlung
2	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
3	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
4	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
5	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen

## B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	592
Teilstationäre Fallzahl:	0

## B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	F33	Rezidivierende depressive Störung	337
2	F32	Depressive Episode	77
3	F40	Phobische Störungen	48
4	F41	Andere Angststörungen	28
5	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	26
6	F42	Zwangsstörung	25
7	F45	Somatoforme Störungen	23
8	F50	Essstörungen	17



	ICD	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
9	F31	Bipolare affektive Störung	6
10	F60	Spezifische Persönlichkeitsstörungen	< 4
11	F63	Abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle	< 4
12	F44	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]	< 4
13	F28	Sonstige nichtorganische psychotische Störungen	< 4

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

	OPS	BEZEICHNUNG	FALLZAHL
1	9-649	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen	9552
2	9-634	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	1117
3	9-607	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen	1070

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

In unserem Fachkrankenhaus werden keine ambulanten Behandlungsmöglichkeiten angeboten.

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Als Fachkrankenhaus für akutpsychosomatische Behandlungen finden keine ambulanten Operationen nach § 115 SGB V statt.

## B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:	Nein
Stationäre BG-Zulassung:	Nein

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

Bei den Angaben zum Personal handelt es sich um die Jahresdurchschnittsberechnung der Vollzeitkräfte in 2019.

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

ANZAHL ÄRZTINNEN UND ÄRZTE INSGESAMT OHNE BELEGÄRZTE			
<b>Gesamt:</b>	12,60	<b>Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeiten:</b>	38,50
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 12,60	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b>	12,60
		<b>Fälle je Anzahl:</b>	47,0
- DAVON FACHÄRZTINNEN UND FACHÄRZTE			
<b>Gesamt:</b>	3,80		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b> 3,80	<b>Ohne:</b>	0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b> 0,00	<b>Stationär:</b>	3,80
		<b>Fälle je Anzahl:</b>	155,8

#### B-[1].11.1.1 Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	FACHARZTBEZEICHNUNG (GEBIETE, FACHARZT- UND SCHWERPUNKTKOMPETENZEN)
1	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
2	Psychiatrie und Psychotherapie
3	Physikalische und Rehabilitative Medizin
4	Innere Medizin
5	Haut- und Geschlechtskrankheiten

## B-[1].11.1.2 Zusatzweiterbildung

ZUSATZ-WEITERBILDUNG	
1	Sozialmedizin
2	Suchtmedizinische Grundversorgung

### Weitere Zusatzweiterbildungen:

- Hypnotherapie
- Spezielle Psychotherapie (DeGPT) und EMDR
- Schlafmedizin
- Verkehrsmedizin
- Rehabilitationswesen
- Physikalische Therapie
- Spezielle Schmerztherapie

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

### MAßGEBLICHE WÖCHENTLICHE TARIFLICHE ARBEITSZEITEN:

38,50

### GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGERINNEN UND GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	9,88		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	9,88	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 9,88
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 59,9

### MEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (AUSBILDUNGSDAUER 3 JAHRE) IN VOLLKRÄFTEN

<b>Gesamt:</b>	1,75		
<b>Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	1,75	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 1,75
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 338,3

## B-[1].11.3 Angaben zum ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

DIPLOM-PSYCHOLOGINNEN UND DIPLOM-PSYCHOLOGEN			
<b>Gesamt:</b>		12,03	
<b>Beschäftigungs- verhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	12,03	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 12,03
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 49,2
PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTINNEN UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTEN			
<b>Gesamt:</b>		2,08	
<b>Beschäftigungs- verhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	2,08	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 2,08
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 284,6
ERGOTHERAPEUTINNEN UND ERGOTHERAPEUTEN			
<b>Gesamt:</b>		1,27	
<b>Beschäftigungs- verhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	1,27	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 1,27
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 466,1
BEWEGUNGSTHERAPEUTINNEN UND BEWEGUNGSTHERAPEUTEN, KRANKENGYMNASTINNEN UND KRANKENGYMNASTEN, PHYSIOTHERAPEUTINNEN UND PHYSIOTHERAPEUTEN			
<b>Gesamt:</b>		0,45	
<b>Beschäftigungs- verhältnis:</b>	<b>Mit:</b>	0,45	<b>Ohne:</b> 0,00
<b>Versorgungsform:</b>	<b>Ambulant:</b>	0,00	<b>Stationär:</b> 0,45
			<b>Fälle je Anzahl:</b> 1315,6

SOZIALARBEITERINNEN UND SOZIALARBEITER, SOZIALPÄDAGOGINNEN UND SOZIALPÄDAGOGEN

**Gesamt:** 1,00

**Beschäftigungs-  
verhältnis:** **Mit:** 1,00 **Ohne:** 0,00

**Versorgungsform:** **Ambulant:** 0,00 **Stationär:** 1,00  
**Fälle je  
Anzahl:** 592,0

## **C Qualitätssicherung**

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Angabe, ob auf Landesebene über die nach den §§ 136a und 136b SGB V verpflichtenden Qualitätssicherungsmaßnahmen hinausgehende landesspezifische, verpflichtend Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 112 SGB V vereinbart wurden:

- Es wurden Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.
- Es wurden keine Qualitätssicherungsmaßnahmen vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Das Fachkrankenhaus nimmt aufgrund seines Spezialgebietes nicht am Disease-Management-Programm teil.

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Das Fachkrankenhaus nimmt an keinem speziellen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung teil.

### **C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen - Begründungen bei Nichterreichen der Mindestmenge**

### **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V**

## **C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB**

### **V**

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen):	10
- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt:	9
- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben:	9

\* nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)).

## **C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr**

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG